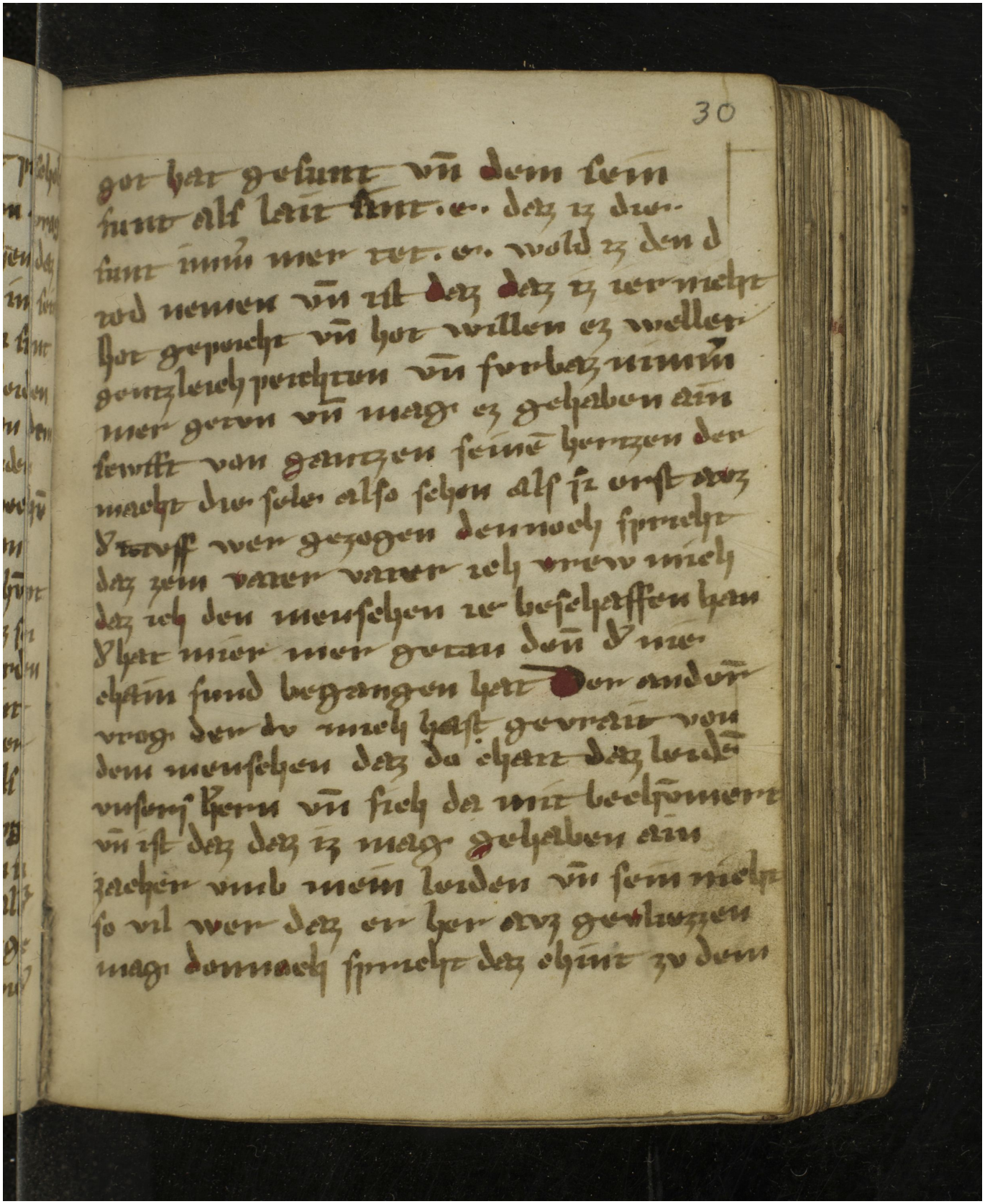
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=265
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



30

got hat gesunt vñ dem sein
sunt als lait sunt .e. dez iz dw-
sunt unn mer tut .e. wold iz den d
wd nemen vñ ist dez dez iz ver mehr
hat gepracht vñ hat willen ez weller
gentzleich perkhten vñ forbez unnn
mer getun vñ mag ez gehaben ain
lewtt von gantzen seinē hertzen der
mecht du seler also sehen als sz erst dez
ytzesst wer gezogen dennoch sprecht
dez zein vater vater ich vrev mich
dez ich den menschen ze beschaffen hen
ylet mer mer getan den ytzmer
chain fiend begangen hat den andern
vrag den du mich hast gefragt von
dem menschen dez du chant dez lide
unsers herrn vñ sich der mit beschawent
vñ ist dez dez iz mag gehaben ain
zeichen umb mein leiden vñ sein nicht
so vil wer dez er her ayz gewinnen
mag dennoch sprecht dez chint zu dem